

Pressemitteilung

Der „Schnüffler“ im Kreis Steinburg: Gasspürer überprüft 290 Kilometer Gasleitungen



In 28 Kommunen ist die „Supernase“ für die Versorgungssicherheit im Kreis Steinburg unterwegs.

Im Kreis Steinburg wird jetzt kräftig „geschnüffelt“. Der Gasspürer von Schleswig-Holstein Netz ist von April bis Oktober in 28 Kommunen unterwegs. Mit seiner „Super-nase“ ist der Fachmann auf der Suche nach eventuellen Lecks an einer Gasleitung. Erschnüffeln tut er das Erdgas jedoch nicht selbst – das übernimmt seine Hightech-Sonde, die er schiebend vor sich herführt. Das Gasspürgerät misst das Luftgemisch und schlägt sofort aus, sollte auch nur ein Minimum an Erdgas in der Luft sein. Projektleiter Manfred Meyn aus Dägeling erläutert: „Erdgas an sich ist geruchslos. Aus Sicherheitsgründen ist ihm ein Geruchsstoff beigemischt, sodass es beim Austritt nach verfaulten Eiern riecht. Unser Gasspür-Experte kann die aller kleinsten Mengen Erdgas finden, die wir gar nicht riechen könnten.“

Die „Supernase“ leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Versorgungssicherheit im Kreis Steinburg. Sie kann Erdgas besser erschnüffeln als jeder Mensch. Der Gasspürer kann, wenn sein Gerät ausschlägt, das Leck unter der Erde lokalisieren. Schleswig-Holstein Netz kümmert sich um die Beseitigung des Schadens. Rund 290 Kilometer Gasleitungen werden auf diese Weise im Jahr 2020 im Kreis Steinburg überprüft. „Dies ist eine Tätigkeit mit sehr hoher Verantwortung“, weiß Netzcenter-Leiter Andre Linnenschmidt. „Daher müssen unsere Fachmänner ihr Zertifikat regelmäßig auffrischen.“

Neben seiner „Supernase“ hat der Gasspürer übrigens auch durchtrainierte Beine – denn er legt die gesamte Strecke zu Fuß zurück. Pro Jahr können über die Kreisgrenzen hinaus bis zu 700 Kilometer pro Gasspür-Experten zusammenkommen. Ein Tablet zeigt ihm die Lage der unterirdischen Leitungen an, die er akribisch abläuft. „Der Fachmann muss auch die Grundstücke betreten, um die Hausanschlussleitungen auf Sicherheit zu überprüfen. Er muss aber nicht die Häuser betreten“, so Andre Linnenschmidt. Die Mitarbeiter können sich entsprechend ausweisen.

In den folgenden Städten und Gemeinden schnüffelt die Supernase im Jahr 2020:

Agethorst	Büttel
Aufer	Dägeling
Beidenfleth	Hadenfeld
Bekdorf	Herzhorn
Bokelrehm	Kellinghusen
Breitenberg	Kremperheide
Brokstedt	Krummendiek

Schleswig-Holstein Netz AG

Schleswig-HeinGas-Platz 1
25451 Quickborn

www.sh-netz.com

Ihr Ansprechpartner
Kommunikation

T +49 41 06-6 29-34 22

presse@sh-netz.com

Datum

14. April 2020



twitter.com/SH_Netz

Lockstedt
Moordiek b. Westermoor
Nienbüttel
Oldenborstel
Ottenbüttel
Peissen
Poyenberg

Puls
Quarnstedt
Sankt Margarethen
Schlotfeld
Wewelsfleth
Wittenbergen
Wrist

Datum
14. April 2020

Die Schleswig-Holstein Netz AG im Kurzprofil

Die Schleswig-Holstein Netz AG (SH Netz) betreibt für die Menschen hier im Norden in mehr als 1.000 Kommunen in Schleswig-Holstein Strom- und Gasleitungen. Die 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit ihren Standorten in jedem Kreis in Schleswig-Holstein präsent und stellen eine unmittelbare Betreuung der Menschen vor Ort sicher. Mehr als 380 Kommunen aus Schleswig-Holstein halten Anteile an SH Netz und profitieren von umfangreichen Mitspracherechten und einer Garantiedividende. Fest im Norden verwurzelt, engagieren wir uns als Partner der Energiewende vor Ort: durch den Anschluss von zehntausenden Windkraft- und Photovoltaikanlagen an das Strom- sowie von Biogas- und Power-to-Gas-Anlagen an das Gasnetz. Darüber hinaus entwickeln wir Energielösungen für den Norden, unterstützen den Ausbau der Elektromobilität und engagieren uns in Innovationsprojekten für mehr Klimaschutz. Wir bilden hochqualifizierte Mitarbeiter aus, beauftragen bevorzugt regionale Dienstleister und unterstützen seit vielen Jahren den Spitzen- und Breitensport in Schleswig-Holstein wie zum Beispiel das härteste Ruderverrennen der Welt auf dem Nord-Ostsee-Kanal.